

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 24. April 2012

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat 12.04.2012 die Jahresrechnungen für die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 geprüft. In der Ergebnisrechnung ergab sich in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 jeweils ein Überschuss von 9.297,79 €, 4.131,97 € und 3.095,48 €. Im Haushaltsjahr 2010 wurde ein Jahresfehlbetrag von 6.356,14 € vorgetragen. Die Bilanzsumme hat sich, vor allem aufgrund von Abschreibungen, auf 986.789,76 € im Jahr 2010 reduziert. Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber der Eröffnungsbilanz 2007 von 33,61 % auf nunmehr 40,29 %. Gianna Kath berichtete dem Ortsgemeinderat, dass sich bei der Prüfung des Rechnungsprüfungsausschusses keine Beanstandungen ergeben haben. Daraufhin beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 und erteilte dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den jeweils vertretenden Beigeordneten für diese Jahre Entlastung.

Anschließend verabschiedete der Ortsgemeinderat nach Beratung die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2012 und 2013. Unter Berücksichtigung der bereits beschlossenen Hebesätze beinhaltet der Haushaltsplan Erträge von 365.470 € in 2012 und 360.970 € in 2013. Die Aufwendungen belaufen sich auf 375.800 € (2012) sowie 368.790 € (2013). Somit ergeben sich Jahresfehlbeträge von 10.330 € im Haushaltsjahr 2012 und 7.820 € im Haushaltsjahr 2013, d. h. die Abschreibungen von jährlich rd. 50.000 € können nicht vollständig durch laufende Erträge erwirtschaftet werden.

Jedoch hat die Ortsgemeinde Mehren derzeit kein Liquiditätsproblem. Bei den ordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen errechnet sich ein Saldo (= Überschuss) von 6.720 € für 2012 und 7.380 € für 2013. Aufgrund einer im Haushaltsjahr 2011 erfolgten Sondertilgung ist die Ortsgemeinde Mehren schuldenfrei und verfügt noch über eine Liquiditätsreserve von rd. 40.000 €. Diese wird zum Teil für die Investitionen 2012 in Anspruch genommen. Insbesondere wurden Haushaltsmittel für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel sowie der Ergänzung der Straßenbeleuchtung von zusammen 18.500 € veranschlagt. Für die LED-Beleuchtung erhält die Ortsgemeinde Fördermittel von rd. 5.700 €.

Die Steuereinnahmen werden im Haushaltsjahr 2012 auf insgesamt 174.000 € geschätzt. Da die Ortsgemeinde nur über eine geringe eigene Steuerkraft verfügt (derzeit nur rd. 41 % des Landesdurchschnitts), ist die vom Land jährlich bewilligte Schlüsselzuweisung A als Ausgleich für fehlende eigene Steuereinnahmen von besonderer Bedeutung. Dadurch wird die eigene Steuerkraft bis auf 75 % des Landesdurchschnitts „aufgefüllt“, was für Mehren eine Zuweisung von 136.400 € im Jahr 2012 ausmacht. Allerdings sind von den eigenen Steuereinnahmen und dieser Schlüsselzuweisung Umlagen an Landkreis und Verbandsgemeinde zu entrichten, damit diese Gebietskörperschaften ihre Aufgaben erfüllen können. Der Landkreis hat, insbesondere wegen der hohen Sozial- und Jugendhilfeleistungen, in den letzten drei Jahren jeweils den Umlagesatz erhöhen müssen, sodass alleine dadurch der finanzielle Spielraum der Ortsgemeinde jährlich um knapp 12.000 € eingeengt wurde.

Die Aufwendungen für eine zukunftsfähige DSL-Versorgung, die zunächst von der Verbandsgemeinde vorfinanziert werden, belaufen sich in der Ortsgemeinde Mehren auf rd. 58.000 € und sind in den nächsten zehn Jahren mit jährlich rd. 5.800 € zuzüglich Zinsen zu finanzieren.

Da ein Teilstück eines Wirtschaftsweges im Bereich des Seniorenheims nicht mehr für die Erschließung von Grundstücken benötigt wird, beschloss der Ortsgemeinderat, ein Einziehungsverfahren für diese Teilstrecke einzuleiten.

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass sich ortsansässige Vereine an der Gestaltung der neuen Homepage der Ortsgemeinde Mehren beteiligen wollen. Daraufhin beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig, von einem DV-Dienstleister die Homepage der Ortsgemeinde Mehren neu gestalten zu lassen.

Ortsbürgermeister Thomas Schnabel informierte den Ortsgemeinderat unter anderem über Veranstaltungen auf der Freilichtbühne Mehren. An der Kirche wurden zwei neue Strahler angebracht. Die Umrüstung der Ortsbeleuchtung ist bis auf wenige Leuchtstellen erfolgt.

Der Ortsgemeinderat sprach sich dafür aus, einige Instandsetzungsarbeiten an Gemeindestraßen in Auftrag zu geben. Ortsbürgermeister Schnabel empfahl zudem, ein Straßenkataster anzulegen, in dem Baujahr, Zustand der Straßen und Erneuerungs- bzw. Ausbaubedarf aufgenommen werden. Es ist noch abschließend zu entscheiden, welchen Beleg die Gehwege in der Ortslage künftig erhalten. Tendenziell wird ein Pflasterbelag empfohlen.

Ortsbürgermeister Schnabel dankte allen Helfern, die bei Installationsarbeiten Straßenleuchte Pfarrgarten sowie bei der Rückschnittaktion mitgewirkt haben. Ein Ratsmitglied regte an, ein Zelt zu beschaffen, das für alle öffentliche Veranstaltungen in Mehren genutzt werden kann.